

Selbstreflexion beitragen. Zusätzlich stehen themenspezifische Materialien für den Einsatz der Filme im Unterricht zur Verfügung.

Alle Informationen zu den hr-Projekten, Materialien und Fortbildungen stehen unter www.hr.de/wissenplus und www.hr.de/hr-at-schule

Digitale Helden

Im Peer-Education-Projekt der Digitale Helden gGmbH werden Schülerinnen und Schüler in einem preisgekrönten Mentoren-Programm zu Digitalen Helden ausgebildet. Sie übernehmen damit die verantwortungsvolle Aufgabe, jüngere Mitschülerinnen und Mitschüler dabei zu unterstützen, den sicheren und kompetenten Umgang mit dem Internet zu erlernen. Betreut werden die Digitalen Helden von Lehrkräften sowie externen Mediatorinnen und Mediatoren.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf www.digitale-helden.de/anmeldung

Cool and Safe

Das Projekt Cool and Safe des Vereins SMOG e.V. richtet sich an Grundschulen. Mit einem webbasierten Training bietet es Grundschulkindern Handlungsoptionen an, um sich vor Übergriffen zu schützen und sie im Hinblick auf Gefahren – auch im Internet – zu sensibilisieren.

<http://www.coolandsafe.eu>

III Publikationen

Handreichung Jugendmedienschutz

Eine ausführliche Handreichung zum Jugendmedienschutz bietet einen umfassenden Überblick über Risiken der digitalen Kommunikation sowie über Maßnahmen für ein sicheres Verhalten im Netz. Sie enthält Hilfestellungen für Lehrkräfte sowie Hinweise zu weiterführenden Informations- und Unterrichtsmaterialien. Diese sind auf der Internetseite des Hessischen Kultusministeriums abrufbar.

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/medienbildung/jugendmedienschutz>

Handreichung Soziale Netzwerke

Die „Handreichung für Lehrkräfte zum Umgang mit Sozialen Netzwerken in hessischen Schulen“ vermittelt Lehrkräften Hilfen für den angemessenen Umgang mit Sozialen Netzwerken, sowohl in der privaten, als auch in der schulischen

Kommunikation. Sie enthält darüber hinaus Hinweise für eine unterrichtliche Behandlung des Themas. Auch diese Handreichung ist auf der Internetseite des Hessischen Kultusministeriums abrufbar.

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/medienbildung/jugendmedienschutz>

Landeskoordination für Jugendmedienschutz

Rolf Schuhmann

Telefon: montags und mittwochs +49 69 38989-247

Fax: +49 611 327151-941

E-Mail: Jugendmedienschutz@kultus.hessen.de

<http://jugendmedienschutz.bildung.hessen.de>

HESSEN



Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
www.kultusministerium.hessen.de

BILDUNGS
LAND
Hessen



Hessisches Kultusministerium

HESSEN



Jugendmedienschutz

Informationen für Schulleitungen und Kollegien

BILDUNGS
LAND
Hessen



Impressum:

Herausgeber:

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 368-0
www.kultusministerium.hessen.de

Verantwortlich:

Wulf-Michael Kuntze

Redaktion:

Tanja Miehle

Layout:

Gesine Pforr, Publikationsmanagement

Titelfoto:

© ingimage.com

Druck:

mww.druck und so... GmbH, Mainz-Kastel

Bestell-Nr.:

10054

Stand:

Januar 2018

Warum Jugendmedienschutz?

Schülerinnen und Schüler nutzen heutzutage selbstverständlich das Internet und digitale Medien. Mit den Vorzügen der digitalen Kommunikation sind jedoch auch Risiken und Gefahren verbunden, etwa in Form von jugendgefährdenden Inhalten und Cybermobbing, mit welchen Lehrkräfte und Schüler gleichermaßen konfrontiert sind. Die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Medien ist deshalb eine wichtige Aufgabe des Jugendmedienschutzes, der als Teil der Medienbildung in den Unterrichtsfächern umzusetzen ist. Der vorliegende Flyer soll Schulleitungen und Kollegien einen Überblick über aktuelle Strukturen, Maßnahmen und Projekte zum Jugendmedienschutz in Hessen geben.

I Beratungs- und Fortbildungsangebote für Schulen

Fortbildungsreihe Jugendmedienschutzberatung an Schulen

Aktuell findet jährlich eine landesweite mehrtägige Fortbildungsreihe statt, in der Lehrkräfte zu Jugendmedienschutzberaterinnen und -beratern als Multiplikatoren für ihre Schulen qualifiziert werden.

Die Reihe gibt einen Überblick über zentrale und aktuelle Fragestellungen des schulischen Jugendmedienschutzes und steht auch als Angebot für Medienschutzberaterinnen und -berater an Grund- und Förderschulen bereit. Die Termine werden im Amtsblatt des Hessischen Kultusministeriums bekanntgegeben.

Ansprechpartner für Jugendmedienschutz an den Staatlichen Schulämtern

An allen Staatlichen Schulämtern stehen mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für die Medienbildung auch Ansprechpersonen für den Jugendmedienschutz zur Verfügung, die Fragen entgegennehmen und für eine Beratung gegebenenfalls weitere Expertinnen und Experten hinzuziehen.

<https://schulaemter.hessen.de>

Zur Unterstützung von Informationsveranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen oder Elternabenden können Schulen zusätzlich Referentinnen und Referenten für Jugendmedienschutz hinzuziehen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie über die Landeskoordination für den Jugendmedienschutz.

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote-0>

Angebote der Hessischen Lehrkräfteakademie

Die Hessische Lehrkräfteakademie stellt landesweit Fortbildungsangebote auch zu Fragen des Jugendmedienschutzes zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie auf der Fortbildungsdatenbank.

<https://akkreditierung.hessen.de/akkreditierung/start>

Medienzentren vor Ort

Die hessischen Medienzentren sind medienpädagogische Anlaufstellen in der Region. Fortbildung und Beratung von Lehrkräften und die Unterstützung von Projekten auch im Bereich Jugendmedienschutz gehören ebenso wie Medien-distribution und Verleih von Technik für schulische Projekte zu ihren Aufgaben.

<http://www.medienzentren.bildung.hessen.de>

Medienkompetenz im Netzwerk gegen Gewalt

Das Netzwerk gegen Gewalt, die Gewaltpräventionsinitiative der Hessischen Landesregierung, will Erwachsene bei ihrer Aufgabe und Verantwortung unterstützen, junge Menschen zu einem kompetenten Umgang mit den Medien anzuleiten. In nahezu jedem Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter hat es Mediennetzwerke eingerichtet, in denen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen und Professionen eine hohe Expertise für Medienkompetenz bündeln. Die Verbesserung der Kooperation der regionalen Akteure im Bereich Medienkompetenz und eine Optimierung der Wirksamkeit der Maßnahmen sind Hauptziele der Netzwerkknoten. Die einzelnen Mediennetzwerke bieten zum Beispiel berufsübergreifende Fachveranstaltungen und Fortbildungen an.

Weitere Informationen:

www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de

unter Themen >> Medienkompetenz

Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)

Das Projekt GuD unterstützt Schulen bei der nachhaltigen Implementierung von gewaltpräventiven und demokratieförderlichen Programmen durch gezielte Fortbildungen für Lehrkräfte und die Beratung von Schulen. Lehrkräfte können hierbei Handlungskompetenzen erwerben, die einen wertschätzenden und respektvollen Umgang (auch in konflikthaften Situationen) ermöglichen. Kooperationen ergeben sich beispielsweise bei den Themen Cybermobbing und sexualisierte Gewalt im Internet.

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote-0>

II Kooperationsmaßnahmen und weitere Angebote

Das Hessische Kultusministerium kooperiert mit der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR) und mit dem Hessischen Rundfunk (hr) in Fragen des Jugendmedienschutzes.

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR)

Die LPR Hessen initiiert, fördert und realisiert vielfältige medienpädagogische Projekte und Angebote zur Vermittlung von Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen im Sinne des präventiven Jugendmedienschutzes. Durch die Vermittlung von Medienkompetenz werden nicht nur Kinder und Jugendliche medienfit gemacht. Auch Lehrkräfte und Eltern werden für die Möglichkeiten und Gefahren der Medienwelt sensibilisiert und zu einer souveränen Einbindung der Medien in ihre Arbeit angeleitet.

Internet-ABC

Gemeinsam mit der LPR Hessen wird das Medienkompetenzprojekt Internet-ABC umgesetzt. Es richtet sich an Grund- und Förderschulen und fördert die Grundregeln im Umgang mit dem Internet. Dabei bezieht es auch die Eltern mit ein. Den teilnehmenden Internet-ABC-Schulen steht ergänzend ein Fortbildungsangebot der Hessischen Lehrkräfteakademie zur Verfügung.

www.internet-abc.de oder
www.lpr-hessen.de/medienkompetenz

Hessischer Rundfunk

Der Hessische Rundfunk stellt Medien und Materialien zu aktuellen Fragen des Jugendmedienschutzes für Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bereit. Auch finden mit den hr-Medientagen jährlich Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte statt.

What's Web

Das gemeinsame Projekt What's Web des Hessischen Rundfunks und des Hessischen Kultusministeriums macht auf Chancen und Gefahren im Netz durch jugendnahe Videoclips aufmerksam, die in Zusammenarbeit mit der YouTube-Videokünstlerin Coldmirror entstanden sind. Sie behandeln Themen wie Netikette, Cybermobbing, Gaming oder Datenschutz und sollen zur Aufklärung und